

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2018-113

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 23. Mai 2018

2. Bundesliga Herren, Play-off-Halbfinale - Rückspiel

Traumfinale ist perfekt

(tg) Schweinfurt und Hüls, die zwei dominierenden Mannschaften der Hauptrunde, haben souverän die Finalserie erreicht. Eigentlich würde dies für beiden Clubs zugleich das Ticket für die 1. Bundesliga bedeuten, doch sowohl die Franken als auch die Westfalen hegen keine Aufstiegsgedanken.

ERV Schweinfurt – SGR Darmstadt 16:2 (10:2)

So knapp es im ersten Spiel war, so eindeutig fiel dieses Duell aus: Die ersten Minuten konnten die Darmstädter ihren knappen 5:4-Vorsprung noch verteidigen, dann aber überrollten die Gastgeber die Hessen förmlich: Simon Knaup (8.), Alex Küsters (10.), Michel Amrhein (12.) und Jonas Knaup (12.) machten unmissverständlich klar, wer in die Finals einziehen würde.

Das 1:4 von Gerald Barcal (15.) war nur ein kurzes Aufbäumen der Gäste, die schon im direkten Gegenzug das fünfte Tor (Martin Krönert/16.) schlucken mussten und in der Schlussphase des ersten Durchgangs dann völlig einbrachen. Michel Amrhein (3), Simon Knaup und Maurice Köder machten es bereits vor dem Kabinengang zweistellig. Gerald Barcals zweites Tor fiel dabei nicht weiter ins Gewicht.

Im zweiten Durchgang war es dann Einbahnstraßen-Hockey, bei dem Darmstadt lediglich um weitere Schadensbegrenzung bemüht war. Die Schweinfurter dagegen konnten sich nach Herzenslust austoben und trieben durch Tore von Alex Küsters, Michele Amrhein (je 2), Simon Knaup sowie Martin Krönert das Resultat nochmals kräftig in die Höhe.

ERV Schweinfurt: P. Graf, M. Bauer; L. Denner, S. Knaup, J. Knaup, M. Köder, M. Krönert, A. Küster, J. Eberlein, M. Amrhein. – **SGR Darmstadt:** S. Tasslimi, M. Brosien; N. Frommann, G. Barcal, S. Firl, M. Richter, D. May, M. Becker. – **Schiedsrichter:** S. Dahlbock.

Torfolge: 1:0 (8.) S. Knaup, 2:0 (10.) A. Küsters, 3:0 (12.) M. Amrhein, 4:0 (12.) J. Knaup, 4:1 (15.) G. Barcal, 5:1 (16./Direkter) M. Krönert, 6:1 (20.) S. Knaup, 7:1 (21.) M. Amrhein, 8:1 (21.) M. Amrhein, 8:2 (23.) G. Barcal, 9:2 (24./Überzahl) M. Amrhein, 10:2 (25.) M. Köder, 11:2 (33.) S. Knaup, 12:2 (34.) A. Küsters, 13:2 (40./Überzahl) M. Amrhein, 14:2 (41.) M. Amrhein, 15:2 (49.) M. Krönert, 16:2 (49.) A. Küster. - **Zeitstrafen:** ERV 0 min – SGR 6 min (G. Barcal/16. & 23. - N. Frommann/39.) - **Teamfouls:** ERV 15 – SGR 1.

VfL Hüls – SG Blue Lions 4:3 (1:1)

Zwei Tore betrug der Hülsers Vorsprung aus dem Hinspiel und diesen Abstand brachten die Westfalen gegen tapfer kämpfende Blue Lions letztlich ins Ziel. Wengleich dabei durchaus etwas gezittert werden musste.

Eric Nicolai hatte mit seinem frühen Treffer den Gästen eine große Portion Hoffnung eingepflegt (2.), doch die Hausherren hielten dem Druck stand und glichen durch Alexander Peuser schließlich wieder aus (12.). Im weiteren Verlauf war das Spiel zunächst von erstklassigen Torwartleistungen geprägt, doch Mitte des zweiten Durchgangs waren die Gehäuse sturmreif geschossen. Und wieder waren es die Löwen, die durch Thomas Köhler vorlegten (34.). Tobias Hoppes Antwort kam zwar schnell (37.), doch postwendend traf auf der Gegenseite Eric Nicolai zum 3:2 (38.).

Daraus resultierte eine spannende Schlussphase, denn mit einem weiteren Gästetor wäre eine Verlängerung fällig gewesen. Die Ostdeutschen setzten schließlich alles auf eine Karte, fingen sich dabei aber den entscheidenden Konter ein: Niels Mickleit enteilte zum 3:3 (47.). Tim Kenda schloss nur wenige Sekunden später zum 4:3 für Hüls ab, womit der Finaleinzug perfekt war.

VfL Hüls: P. Rupsch; J. Herrmann, T. Kenda, A. Mohammad, A. Peuser, M. Prechtel, J. Kahl, N. Mickleit, T. Hoppe. – **SG Blue Lions:** S. Lutz; F. Zirka, T. Köhler, E. Nicolai, M. Rehfeld, E. Rhein, R. Weck. – **Schiedsrichter:** M. Wittig.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



Torfolge: 0:1 (2.) E. Nicolai, 1:1 (12.) A. Peuser, 1:2 (34.) T. Köhler, 2:2 (37.) T. Hoppe, 2:3 (38.) E. Nicolai, 3:3 (47.) N. Mickleit, 4:3 (48.) T. Kenda. - **Zeitstrafen:** VfL 0 min – SGBL 0 min - **Teamfouls:** VfL 8 – SGBL 6.

So geht's weiter ...

... mit den Play-off-Finalspielen

<u>am 27. Mai</u>	VfL Hüls	- ERV Schweinfurt	15.30 Uhr, Rundturnhalle Marl
<u>am 10. Juni</u>	ERV Schweinfurt	- VfL Hüls	15.30 Uhr, Außenbahn Willi-Kaidel-Straße